WORT ZUM SONNTAG

VON
MATTHIAS MADER*

Wo bin ich zu Hause?

Gestern habe ich das Plakat bei uns daheim aufgehängt. Es musste mal was Neues her, ein anderes Bild, ein frischer Impuls. Im Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig sind wir fündig geworden. In der Sonderausstellung Fotografien von Gundula Schulze Eldowy mit dem Titel „Zuhause ist ein fernes Land“. Das Ausstellungsplakat: Ein kleiner Blondschopf in rosa Gewand, Engelsflügel auf dem Rücken. Das Mädchen steht etwas verloren vor einer Hinterhofkulisse. Düstere Fassaden, bröckelnder Putz, die ganze Szene unwirtlich und menschenleer. Wäre da nicht dieses Mädchen, ein Engel in Menschengestalt. Sein ruhiger, auf dem Betrachter ruhender Blick. Die Hände mit selbstbewusster Geste in die Hüften gestützt. Eine stille Provokation: Wo ist dein Zuhause? Was braucht es, um innerlich anzukommen – und wo bleibe ich fremd? Wer ist der Engel, der dich begleitet, der dich an deine tiefste Sehnsucht erinnert? Und wem bist du selbst ein Engel, vielleicht ohne es zu wissen? Nun hängt dieses vielsagende Bild bei uns im Flur, erinnert uns daran, wie flüchtig ein Zuhause ist, wie oft mehr Etappe als Ziel auf unserer Lebensreise.

Vor Jahren waren wir mal zu Gast in einem Kloster in Südtirol. Die Mönche waren vor langer Zeit aus einem anderen Land vertrieben worden. In ihrer neuen Heimat hatten sie ein kleines Paradies geschaffen, das uns Gästen offen stand. Die Sehnsucht der Mönche nach der alten Heimat aber war geblieben. Der Abt zeigte uns das sogenannte Heimatzimmer: Ein kleiner Versammlungsraum mit Tisch und Stühlen. Außenherum an die Wand hatte ein künstlerisch begabter Mitbruder ein Alpenpanorama gemalt – so wie es die Mönche damals vor Augen hatten, wenn sie im Klostergarten ihrer Arbeit nachgingen. Zuhause ist ein fernes Land. Die Klostergemeinschaft hatte diesem Sehnsuchtsort einen Platz in ihren neuen Räumen gegeben.

Da meine Frau selbst aus den Bergen stammt, haben wir schon manchmal – mehr im Spaß – daran gedacht, uns auch so eine „Heimatstube“ einzurichten. Aber wie sollte die aussehen, wenn die eine als Kind von Bergen und Almwiesen geprägt wurde, der andere aber von Küsten und norddeutschem Ackerland? Wie schön, dass beim Fest der Deutschen Einheit jeder seiner Neugier folgen und alte oder neue Sehnsuchtsorte ansteuern konnte. So wurde mit der wiedergewonnenen Einheit Deutschlands zugleich die regionale Vielfalt unseres Landes sichtbar. Wie schön aber auch, dass man heute an vielen Orten zu Hause sein kann – hierzulande und weltweit.

Wer sich von Jesus Christus in der Heiligen Schrift ansprechen lässt, der wird über kurz oder lang seinem provozierenden Wort in Matthäus 8 begegnen: „Der Menschensohn hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann.“ In der neueren Übersetzung von Albert Kammermayer sagt Jesus hier von sich selbst zu denen, die mit ihm aufbrechen wollen: „Ich habe kein Zuhause, wo ich mich ausruhen könnte.“ Denn sein Zuhause liegt nicht zurück, sondern allen Wegen noch voraus, hinter dem Horizont aller Wünsche und Ziele. Ein fernes Land, die Erfüllung unserer tiefsten Sehnsucht nach Frieden und Geborgenheit. Und dafür lohnt es sich, gemeinsam auf dem Weg zu bleiben.

* Referent für Gemeindeentwicklung im Bistum Dresden-Meißen

Pastor Simon Krautschick vor dem Adventhaus in Dresden-Striesen. Hier bietet er seine „Lebensschule“ an. Foto: Dietrich Flechtner

Gesundheit im Dreieck der Ganzheit

Wie die Freikirche der Adventisten Menschen zu bewusstem Dasein helfen will

VON TOMAS GÄRTNER

Das mit der Hilfe zur gesunden Lebensweise scheint den Adventisten im Blut zu liegen, sagt Pastor Simon Krautschick. Seit 1863 existiert die in den USA entstandene evangelische Freikirche. „Und von Anfang an haben die Mitglieder Wert darauf gelegt, dass Glauben nicht nur im Gottesdienst praktiziert wird, sondern wir dem Menschen im Ganzen weiterhelfen sollten“, erzählt der 49-Jährige, der seit einem reichlichen Jahr die Adventhaus-Gemeinde in Dresden-Striesen leitet.

Ihre Missionsschule in Friedensau, einem kleinen Dorf östlich von Magdeburg, gründeten die ersten deutschen Adventisten 1899 zusammen mit einem Sanatorium. Sie sind auch Träger des Deutschen Vereins für Gesundheitspflege (Ostfildern). Gesundheit indes verstehen die Adventisten nicht im rein medizinischen Sinn. Zur genaueren Erklärung dessen verwendet Pastor Krautschick das Dreieck als Modell: Körper – Seele – Geist. Um ganzheitliches „Heil-Sein“ gehe es. Das, ist Krautschick überzeugt, lasse sich lernen.

Von allen Menschen. Gewiss, christlicher Glaube gehört für ihn selbst dazu. Voraussetzung für jeden sei er jedoch nicht. Deshalb wendet sich die „Lebensschule“ der Adventisten an alle, ob Glaubende oder nicht. Erfunden hat sie der Geraer Pastor Andreas Erben 1998. Der promovierte Beratungspsychologe hat sechs Jahre lang an der Andrews University der Adventisten in Berrien Springs im US-Bundesstaat Michigan studiert. Von dort brachte er eine Idee mit, deren Prinzip er so beschreibt: „Wer in seelischen Fragen Hilfe sucht, soll auch dadurch weiterkommen, dass er seine Probleme verstehen lernt und mit inneren Fertigkeiten vertraut gemacht wird.“ Mittlerweile existieren „Lebensschulen“ in 49 Orten bundesweit. Die in Gera kooperiert seit 2006 mit der Volkshochschule.

Simon Krautschick hat bei Pastor Erben vieles gelernt. Auch mehr über sich selbst. Zum Beispiel in täglichen Übungen, bei denen er über sich selbst reflektiert. „Und noch immer bin ich dabei, als ganze Person zu lernen.“ Deshalb betrachtet er sich in der Lebensschule, die er jetzt als erster in Dresden gestartet hat, nicht nur als Lehrer, sondern zugleich als Schüler.

Angefangen hat er mit dem Thema „Depression“. Eine in Deutschland weit verbreitete Krankheit, die in den letzten Jahren zunehmend Ursache für Arbeitsunfähigkeit geworden ist. „Wahrscheinlich hat jeder schon mal davon gehört“, erzählt Simon Krautschick. „Heute sagt recht schnell jemand, er sei depressiv, wenn er nur mal in mieser Stimmung ist. Doch wie gut kenne ich mich selber? Da geht es mir seelisch mal nicht gut: Ist das bereits Depression? Andererseits leben unter uns Menschen mit diagnostisch festgestellter mittelschwerer Depression.“

Diagnose und Therapie jedoch, betont Pastor Krautschick, biete die „Lebensschule“ nicht. „Das überlassen wir den Fachleuten. Wer den Eindruck hat, er sei an Depression erkrankt, sollte deshalb nicht zu uns kommen, sondern zum Arzt gehen.“ Bei diesem Kurs soll gelernt, nicht geheilt werden. Am ersten Abend hat er den etwa 30 Interessierten zunächst Wissen vermittelt, verschiedene Erklärungsmodelle von Soziologen und Psychologen.

Fakten zu referieren ist nur der erste Schritt dieser Lernmethode. Beim zweiten ist die Gruppe wichtig. Unter den Teilnehmern können stützende Beziehungen entstehen, hat bereits Andreas Erben erkannt. In der Psychotherapie ist so etwas längst gang und gäbe. Funktionieren kann das seiner Ansicht nach auch in einer Freikirche.

Im Dresdner Adventhaus haben sie zusammengetragen und geordnet, was Depression für ihre Gedanken, Gefühle und ihr Verhalten bedeutet. „Später wollen wir uns für den Austausch im Gespräch noch mehr Zeit nehmen“, sagt Simon Krautschick. Im Hören, Reden und in der persönlichen Begegnung geschehe etwas. Veränderungen würden angestoßen, persönliche Ressourcen entdeckt.

Als drittes Element sollen dann auch Übungen hinzukommen. Als eine Art kleine Hausaufgabe haben die Teilnehmer zum Beispiel aufbekommen, Worte des Dankes in einem Brief an einen Menschen zu formulieren, der ihnen viel bedeutet. „Das sind so kleine Dinge, die aber einen Effekt auslösen können, der uns im Leben weiterbringt.“

Jedes Jahr entstehen im „Arbeitskreis Lebensschule“ neue Kurskonzepte. Neun Themen umfasst der Katalog bereits. Die Adventisten in Pirna beispielsweise bieten im Moment einen Kurs an unter der Überschrift „Eine verlorene Kindheit zurückgewinnen“. Bei diesen Abenden könne Menschen bewusst werden, dass sie der Art und Weise, wie sie sich und ihre Umgebung erleben, nicht ausgeliefert seien. „Wir können lernen, wie wir durch unser Denken unser Handeln zu verändern vermögen.“

Adventisten und ihre Lebensschule

- Geschichte: 1863 gegründet in den USA; 1889 deutsche Advent-Mission von Hamburg aus; 1901 erste Adventgemeinde in Dresden
- Prinzipien: Heiligung des Sabbats (Sonnabend); Erwachsenentaufe als individueller Bekenntnisakt; Endzeitbewusstsein; Speise- und Lebensvorschriften (u.a. Verzicht auf Schweinefleisch, Alkohol, Tabak, Kaffee, schwarzen Tee)
- Dresden: zwei Gemeinden; 1. in Striesen Adventhaus, Haydnstr. 16; 2. in Löbtau Gemeindezentrum Dresden-West, Poststr. 13 (Ecke Schillingstr.)
- Lebensschule: bietet dauerhaften sozialen Raum für Christen und Nichtglaubende in adventistischer Ortsgemeinde; lehrt, Positives zu entdecken und Kreativität angesichts von Schwierigkeiten zu entwickeln
- Kursangebote: 1. Frieden schließen mit der eigenen Vergangenheit; 2. Die Sprache des Lebens – gewaltfrei kommunizieren; 3. Humor lässt sich lernen; 4. Sich vor Depressionen schützen lernen; 5. Wege zum „Inneren Kind“; 6. Vergeben lernen – Ihrer Gesundheit zuliebe; 7. Lebensglück gestalten; 8. Tabuthemen: Altern – Sterben – Tod; 9. Zurück zur Weisheit
- Kurs Pirna: Thema „Frieden mit der Vergangenheit“; nächstes Treffen am 18. Oktober, 19 Uhr, Gemeindezentrum der Adventgemeinde, Schulstr. 5, Anmeldung bei Pastor Johannes Scheel, Tel. 0351/4278470
- Kurs Dresden: nächstes Treffen 26. Oktober, 19 Uhr, Adventhaus, Haydnstr. 16; dann weiter jeden letzten Mittwoch im Monat bis Juli 2017 *gä*

Pastoralkolleg Meißen feiert 60 Jahre Bestehen

Das Pastoralkolleg Meißen, Fortbildungsstätte der evangelisch-lutherischen Landeskirche in Sachsen, wird 60 Jahre alt. Gefeiert werden soll das mit einem Festakt am Sonntag. Er beginnt 12 Uhr mit einem Gottesdienst im Meißner Dom. Dort predigt Landesbischof Carsten Rentzing. Nach einem Rückblick auf die Geschichte hält 14.45 Uhr Theologieprofessorin Dr. Sabine Bobert den Festvortrag zum Thema „Fortbildung als Personenentwicklung“. Eröffnet worden war die Einrichtung am 15. Oktober 1956, damals in Krummenhennersdorf, in einem ehemaligen Erholungsheim. Seit 1999 befindet sie sich in Meißen, auf dem Klosterhof, zusammen mit der Evangelischen Akademie. Pfarrer Eckhard Klabunde, Rektor seit 2011, ist im Juli 65 Jahre alt geworden. Deswegen wird er am 2. Dezember in den Ruhestand verabschiedet. Über einen Nachfolger entscheidet die Kirchenleitung demnächst.

Im Pastoralkolleg können sich Pfarrerinnen, Pfarrer, Prädikanten – also Laienprediger – und kirchliche Mitarbeiter fort- und weiterbilden. Dazu werden ihnen Kurse und Studientage angeboten. Kompaktausbildungen gibt es beispielsweise zu Gottesdienst, Bibelerzählen oder zur Leitungsarbeit. *T. Gärtner*

KURZ GEMELDET

Besonderer Gottesdienst für die Maurer

In der evangelisch-lutherischen Kirche in Dresden-Leubnitz-Neuostra (neben dem Klosterteichplatz) feiert die Gemeinde am Sonntag, 10 Uhr, einen Gottesdienst besonderer Art: Im Mittelpunkt stehen Handwerker, diesmal die Maurer. „Stein auf Stein, der Maurer setzt die Ziegel ein“, lautet das Motto. Gesungen werden soll das Handwerkerlied. Außerdem ist die traditionelle Handwerkerlesung zu hören. Die Predigt hält Gemeindepfarrer Andreas Horn. Es ist bereits der 13. Handwerkergottesdienst. *gä*

Juden bauen Laubhütte auf dem Gemeindehaus

Mitglieder der Jüdischen Gemeinde wollen am Sonntag, 10 Uhr, auf dem Dach ihres Dresdner Gemeindehauses eine Sukka, eine Laubhütte, errichten. Sie erinnert symbolisch an die provisorischen Hütten, in denen die Israeliten während der Wanderung durch die Wüste lebten. 18.30 Uhr gibt es ein Abendgebet; am Montag, 10 Uhr, ein Morgengebet. Das zweitägige Sukkot ist ein Freudenfest. Schemini Azeret am 23. und 24. Oktober sowie Simchat Tora am 24. Oktober schließen die Reihe der Feiertage ab. Zum Abendgebet am 24. Oktober, 18.30 Uhr, werden alle Torarollen aus dem Schrein geholt und in Verehrung und Freude tanzend durch die Synagoge getragen. *gä*

Zwölf Vorlesungen über die Sprache

Die Katholische Akademie des Bistums Dresden-Meißen startet eine Ringvorlesung zum Thema Sprache. Auftakt der zwölfteiligen Reihe unter dem Titel „Im Anfang war das Wort“ ist am 19. Oktober, 19 Uhr. Unter der Überschrift „Evolution“ beantwortet Sprachwissenschaftler Prof. Dieter Wunderlich die Frage, wie Sprachen entstanden sind. Das tut er im Hygiene-Museum, mit dem die Akademie zusammenarbeitet. Dort ist noch bis 20. August 2017 die Ausstellung „Sprache“ zu sehen. *gä*

www.katholische-akademie-dresden.de

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN IN DRESDEN UND UMGEBUNG

15. bis 21. Oktober 2016
(x) = Abendmahl eingeschlossen
x = Abendmahl im Anschluss
(K) = mit Kinderbetreuung
ohne Wochentag = Sonntag

EV.-LUTH. LANDESKIRCHE

DRESDEN-STADT

Annen-Matthäus 9.30 (“Raum der Stille“ im Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt) Mißbach; 9.30 (x) (Annenkirche) Weirauch; **Auferstehung** 9.30 (x) Sawatzki; **Bannewitz** 9 (Friedenskapelle Kleinnaundorf) stud. theol. Henrik/Kurth; 10.15 stud. theol. Henrik/Kurth; **Blasewitz** 9 (x) (Bethlehemkirche) Hasse; 9.30 (Versöhnungskirche) Hantsch, Taufgedenk-GD; 10.30 (x) (Heilig-Geist-Kirche) Zirkler; **Briesnitz** 18 (x) D. Fleischhack; Mi 19 (x) D. Lamprecht; **Bühlau** 9.30 (x) (St. Michael) i. R. Goldhahn; **Christus** 9.30 Prädikant Neumann; Di 18 Dr. Ilgner, Tag des Evangelisten Lukas; **Coschütz** 10.30 (x) (Kirche Gittersee) Dr. Rabe; **Cossebaude** 9.30 (x) Aichinger; **Diakonissenhauskirche** 10 (x) Landesjugendpfarrer Bilz; **Dreikönig/Haus der Kirche** 10 (x) (Dreikönigskirche) Fähndrich; **Frauenkirche** 11 Stolte; 18 Rev. Prof. George, Anglikanischer GD in englischer Sprache; **Frieden/Hoffnung** 9.30 (x) (Hoffnungskirche) Eymann, GD zur Predigtreihe; **Gruna-Seidnitz** 10 (Thomaskirche) A. Zemmrich; Di 19.30 (Nazarethkirche, Gemeindehaus), Gesprächsabend; **Grünberg** 9 Liewald, Predigt-GD; **Heiland** 9.30 (x) i. R.Gehre; **Hosterwitz-Pillnitz** 10 (Hosterwitz „Maria am Wasser“) L. Lehmann /i. R. Schmidt, Familienfreundlicher GD mit Taufe; **Johannes** 9.30 (Haydnstr.) Dr. Panzig; 10 (x) (Fiedlerstr.) Weidhas; **Klotzsche-Alte Kirche** 10 Börnert; **Kreuz** Sa 17 Milkau, Vesper; 9.30 (x) Milkau; Mo 17, Ökum. Friedensgebet; Fr 12, Gebet für Frieden und Versöhnung (Nagelkreuz von Coventry); **Langebrück** 10.30 (x) (Kirche); **Laurentius** 9.30 (x) (Apostelkirche) Markert; 9.30 (Emmauskirche) Rentsch; 18 (Weinbergskirche) Rentsch; **Leuben** 9.30 (Himmelfahrtskirche) Schille/i. R. Ludwig, Orgel-GD; 9.30 (Gemeindezentrum Niedersedlitz) Krönert; **Leubnitz-Neuostra** 10 (Kirche Leubnitz-Neuostra) Horn, Handwerker-GD „Maurer“; **Lockwitz** 8.30 (x) (Kirche Röhrsdorf) Hinze; 10 (x) (Schlosskirche Lockwitz) Hinze; Fr 19.30 (Schlosskirche Lockwitz – Turmzimmer) Hinze/Sollfrank, Gemeindeabend „Luther privat“; Lukas 10 (x) i. R. Petzold; **Martin-Luther** 9.30 Möller; **Pauli** 9.30 (x) (St. Pauli-Gemeindezentrum Fichtenstr. 2a) Schubert; **Philippus** 9.30 (Gemeindezentrum Gorbitz) Dr. Böttrich; **Prohlis** 9.30 Prof. Dr. Knittel; **Rähnitz** 10 Kindler, Jubelkonfirmation und Kirchweih; **Weißig** 9.30 (Kirche Schönfeld) Fritzsch; 9.30 (Kirche Weißig) Prädikant Förster; **Zion** 9 Dr. Rabe; **Zschachwitz** 9.30 i. R. Krause

Landeskirchliche Gemeinschaft, Georgenstr. 2. So. 10.

Ev.-Kirchl. Gemeinschaft, Winterbergstr. 19. So. 10.

Kliniken und Pflegeheime: Diakonissenkrankenhaus 8.45 Landesjugendpfarrer Bilz; **KH Friedrichstadt** 9.30 (Haus der Stille) Mißbach; Di 16.30 (Haus der Stille) Mißbach, Atempause; **Universitätsklinik** 10.30 (x) Rudloff; Di 19 Herr Tammer, Abendandacht; Do 12.30 Leonhardi, Mittagsgebet

UMGEBUNG VON DRESDEN

Freital 9 (Emmauskirche Freital-Potschappel) Lattke; 9 (Christuskirche Freital-Deuben) Lektor M. Müller, GD mit Kinder-GD; 10.30 (x) (Georgenkirche Freital-Somsdorf) Lattke; **Heidenau** 9 (Ev. Kirche Burkhardswalde) Herr Glück, Lese-GD; 10 (Kirche St. Marien zu Dohna); 10.30 (Friedhof Heidenau-Nord) Herr Glück, Lese-GD; 12 (Schlosskapelle Weesenstein), Andacht; **Medingen/Großdittmannsdorf** 9 (x) (Kirche Medingen); **Meißen, Dom** 12; **Moritzburg** 9.30 (x) i. R.Drechsler; **Ottendorf-Okrilla**So. 9.30 (K); **Pirna**, Stadtkirche St. Marien. So. 9.30 (K, x) Superindentin Krusch-Räder; Copitz So. 9.00 Pfr. Nitzsche; Graupa So. kein GD; Liebethal So. 10.30 (x) Pfr. Nitzsche; Sonnenstein So. 10.30 Fr. Herold; Struppen So. kein GD; Zuschendorf So. kein GD; **Radeberg mit Umland** 8.45 (Kirche Wachau) Slesazeck; 9.30 (x) (Kirche Großerkmannsdorf); 9.30 (Kirche Radeberg) i. R. Werner; 10 (x) (Kirche Seifersdorf) Slesazeck; 11 (Gemeindehaus Liegau-Augustusbad) i. R. Werner; **Radebeul-Ost Lutherkirche** 10 i. R. Seifert; **Reichenberg** 9.30 (Kirche Reichenberg) Prädikatin Knittel; 10.45 (x) (Gemeindehaus „Zum guten Hirten“ Friedewald) Prädikatin Knittel; **Röhrsdorf** 14 (Schloss Klipphausen), Einweihung des neuen alten Kirchenweges; 15 (St. Bartholomäuskirche Röhrsdorf), Andacht zur Einweihung; **Tharandt** 9.30 (x) (Bergkirche „Zum Hl. Kreuz“); **Weinböhla** 10 (x) (St. Martinskirche) Fischer; **Weistropp-Constappel** 10 (Kirche Weistropp) Gemeindepädagogin Simon, Familien-GD zum Abschluss der Kinderbibeltage

Bei Fragen zu den ev. Gottesdiensten: Tel. 0351/4 39 39 15 ***(nur wochentags!)***, Frau Mira Körlin.

RÖMISCH-KATH. KIRCHE

DRESDEN-STADT

Altstadt, Kathedrale Sa. 18, So. 7.30, 9, 10.30, 16.30 in polnischer Sprache, 18; **Cotta,** St. Marien Sa. 17, So. 9.30; **Johannstadt,** Herz Jesu Sa. 18, So. 9.30; **Klotzsche,** Hl. Kreuz So. 9; **Löbtau,** St. Antonius Sa. 18, So. 10, 18; **Neustadt,** St. Franz. Xaverius, Pfarrkirche St. Martin Sa. 8.30, So. 8.30, 10.45; **Pieschen,** St. Josef So. 9; **Pillnitz,** St. Petrus Canisius So. 9; **Plauen St**. Paulus Sa. 17, So. 9, 10.30; **Strehlen,** St. Petrus Sa. 18, So. 8, 10; **Striesen,** Mariä Himmelfahrt Sa. 18 (Wittenberger Str. 88), So. 10; **Weißer Hirsch** St. Hubertus, Sa. 18, So. 10.45; **Zschachwitz** Heilige Familie So. 9, 10.30.

UMGEBUNG VON DRESDEN

Freital, St. Joachim Sa. 17.30, So. 8.30;

Dippoldiswalde St. Konrad , So. 10.30;

Kipsdorf So. 8;

Schmiedeberg So. 9.30;

Glashütte St. Christophorus So. 10.30 Kindermesse;

Zinnwald Hl. Klaus von Flüe Sa. 17.30;

Goppeln, Nazarethschwestern So. 7, 9; **Radebeul,** Christus König Sa. 18, So. 11.00; **Radeburg,** An der Promnitz 2. So. 10.45; **Schlosskapelle Moritzburg** So. 10.45.

Katholische Pfarrei St. Benno Meißen; Pfarrkirche Sa. 18.00, So. 10.30, 17.00 Rosenkranzandacht; St. Agnes Kapelle So. 10.00 Wort-GD.

Katholische Kirche St. Bernhard Nossen; So. 9.00.

Katholische Kirche Heiliges Kreuz Lommatzsch; So. 8.30.

Katholische Pfarrei St. Pius X. Wilsdruff; So. 9.00.

Katholisches Pfarramt „St. Laurentius“; Ottendorf-Okrilla, Sa. 17.00; Radeberg, So. 10.00.

ANDERE KIRCHEN/GEMEINDEN

Die Christengemeinschaft, Reichenbachstraße 30 (Johanneskirche). So. 10 GD, Wachbergstraße 6 (Michael-Kapelle). So. 10 GD – **Ev. Reform. Gemeinde Dresden,** Brühlscher Garten 4. So. 10 Dr. J. Müller – **Selbstständige Ev.-Luth. Drei-Einigkeitsgemeinde,** St. Petri-Kirche, Großenhainer Platz. So. 9.30 (x). **Evangelisch-methodist. Kirche. Emmauskirche,** Katharinenstraße 17. So. 9.30 ; **Friedenskirche,** Neubühlauer Straße 3. So. 9.30; **Immanuelkirche,** Hühndorfer Straße 22. So. 10.30; **Zionskirche,** Augsburger Straße 59. So. 9.30 (K).

Ev.-Freikirchliche Gemeinden, Baptisten. Dresden, Birkenhainer Straße 5. So. 10 GD; **Brüdergemeinden.** Dresden, im Forum Hoffnung, Pirnaer Landstr. 4, So. 10.30 GD; Straße des 17. Juni 25, Haus 102C. So. 10.30 GD, Kinder-GD – Bad Schandau, Kirnitzschtalstraße 39 So. 10 GD – Pirna, Langestraße 23. So. 10 GD – Ottendorf-Okrilla, Bahnhofstraße 3. So. 10 und KinderGD – **Freie Ev. Gemeinden,** Dohna, Pestalozzistraße 20. So. 10 GD – Dresden, „Goldenes Lamm“, Leipziger Straße 220. So. 11 parallel Kinder-GD (Infos unter Tel. 2655775) – Freital, Dresdner Straße 72, Eingang von der Straße am Bahnhof. So. 10 GD und Kinder-GD – Radebeul, Meißner Straße 139. So. 10 GD und Kinder-GD – **Ev.-mennon. Freikirche,** Gem.-Zentrum Hechtstraße 78a. So. 10 GD und KinderGD.

Freikirchliche Pfingstgemeinden. Dresden, Elim, Bischofswerdaer Straße 1. So. 10 mit KidsGo – Prohlis, gott@Prohlis, Prohliser Allee 6. So. 10.30 GD m. Kinderprogramm – **Christengemeinde Hochland,** Bautzner Landstr. 273. So. 10.30 – Christuszentrum Ottendorf-Okrilla, Bergener Ring 22. Sa. 17.

Adventgemeinde. Dresden, Adventhaus, Haydnstraße 16. Sa. 9.30; Poststraße 13. Sa. 9.30 – Pirna, Schulstraße 5. 10.30 Predigt – **Apostolische Gemeinschaft Dresden,** Bismarckstraße 30. So. 9.30 (K); Radeberg, Dresdner Straße 41a. So. 9.30 GD m. Kinderbetreuung.

Jesus-Gemeinde Dresden – Freie Christl. Gemeinde, Tel. 3117533. 10 GD (K) im St.-Benno-Gymnasium, Pillnitzer Straße 39 (Eingang Güntzstraße) – **Vineyard-Dresden – Christliche Gemeinde e.V.,** Gemeindezentrum Großenhainer Straße 137. jeden So. im Monat 10 GD, außer am 1. Sonntag im Monat – **Unabhängige Baptisten-Gemeinde,** Morseweg 3. So. 10 GD, Mi. 19 GD – **Freie Baptisten Gemeinde,** Pirnaer Landstraße 239. So. 10 GD – **Bethesda-Baptisten-Kapelle,** Bismarckstraße 56. So. GD 10.30, 17, Andacht, Mo., Mi., Fr. 16.

Neuapostolische Kirche – Dresden, (Neustadt) Böhmische Straße 37. So. 9.30, Mi. 19.30; (Lockwitz) Tögelstraße 6. So. 9.30, Do. 19.30; (Cossebaude) Talstraße 10. So. 9.30, Mi. 19.30 – Freiberg, Brennhausgasse 4. So. 9.30, Mi. 19.30 – Kipsdorf, Otto-Schmidt-Straße 1a. So. 9.30 – Meißen, Neumarkt 23. So. 9.30, Mi. 19.30 – Pirna, Dippoldiswalder Straße 23. So. 9.30, Do. k. GD – Radeberg, Steinstraße 6a. So. 9.30, Mi. 19.30 – Radebeul, Meißner Straße 165b. So. 9.30, Mi. 19.30 – Riesa, Puschkinplatz 4b. So. 9.30, Mi. 19.30.

Erste Kirche Christi, Wissenschaftler (Christl. Wissenschaft), Elisenstraße 35 (Johannstädter Kulturtreff). So. 10 GD und Kinderbetreuung, Mi. 18.30 GD – **Gemeinde Christi,** Tieckstraße 10. So. 10.30 Anbetung mit Herrnmahl – **Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage,** Gemeindehaus, Tiergartenstraße 42. So. 10.50 Familien-GD (x).

Kapelle Maria Rosenkranzkönigin, Kesselsdorfer Straße 90a. Hl. Messe zweimal im Monat sonntags im überlieferten lateinischen Ritus der röm.-kath. Kirche, mehr Informationen unter Tel. 030/89732336.

Alt-Katholische Gemeinde. Kapelle im Gemeindezentrum Kurt-Fröhlich-Str. 9, So. 10.00.

All Nations Christian Assembly, international deutsch-englische Gemeinde, Schweriner Str. 56. So. 10 (K).

ÖKUMENISCHE ANGEBOTE

Flughafenkapelle Dresden-Klotzsche Mo 17 Abendgebet.

Ökumenisches Info-Zentrum Mo 17 (Kreuzkirche), Ökum. Friedensgebet.

(Angaben ohne Gewähr)